

Presseinformation

Bildraum 01 präsentiert Werke von GABRIELE ROTHEMANN

Eröffnung	Donnerstag, 19. März 2020 um 19:00 Uhr
Begrüßung	Mirjam Angerer-Geier, <i>Bildrecht</i> Gerald Bast, <i>Rektor der Universität für angewandte Kunst Wien</i>
Zur Ausstellung	Gabriele Schor, <i>Sammlung Verbund</i> im Gespräch mit Gabriele Rothemann
Artist Talk	Mittwoch, 25. März 2020 um 19 Uhr Rainer Fuchs, <i>Chefkurator mumok</i> im Gespräch mit Gabriele Rothemann
Ausstellungsdauer	20. März – 9. April 2020
Kooperation	mit der Universität für angewandte Kunst Wien
Ausstellungsort	Bildraum 01 Wien 1, Strauchgasse 2
Öffnungszeiten	Dienstag - Freitag: 13-18 Uhr
Kontakt	Bildrecht GmbH Gesellschaft zur Wahrnehmung visueller Rechte 1070 Wien, Burggasse 7-9/6 T +43 1 815 26 91 office@bildrecht.at www.bildrecht.at
Rückfragen an	Sira-Zoé Schmid sira-zoe.schmid@bildrecht.at +43 650 474 72 44

GABRIELE ROTHEMANN

Gabriele Rothemann setzt sich mit Bildfindungsprozessen auseinander, die sie in ihrer künstlerischen Arbeit durch klare Strukturen und Formen zum Ausdruck bringt. Ein Anliegen der Künstlerin, die seit 2001 als Professorin an der *Angewandten* die Klasse Fotografie / Bildende Kunst leitet, ist dabei unter anderem das Thema der Nachhaltigkeit.

In ihrer Ausstellung im Bildraum 01 verschränkt die Künstlerin Zeichnung, Skulptur und Fotografie: Dabei zeigt sie Transferprozesse für Konzepte auf, die einer Idee entspringen, aus einem ersten Gedanken resultieren und unterschiedliche Anwendungsbereiche in der künstlerischen Fotografie beleuchten. Verknüpfungen, Assoziationen und Spannungsfelder der menschlichen Natur erzeugen Erinnerungsbilder, die in Gabriele Rothemanns Ausdrucksformen auch soziale Querverweise beinhalten.

Die Arbeit „Block I“ ist als Installation entstanden und war von Beginn an Ausgangspunkt der Idee für ein großformatiges Bild. Die Künstlerin hat dafür den Raum zwischen zwei Mauern mit Kleidungsstücken aus der Altkleidersammlung der Caritas bespielt: Unter und über einem schlichten Tisch stapelte sie Männer-, Frauen- und Kinderkleidung bis zur Decke und hat die geliehenen Kleidungsstücke in zufälliger Un-Ordnung in den Raum gepresst. Die über zweieinhalb Meter hohe Fotografie wird im Bildraum 01 erstmalig präsentiert. Die Zeichnung „Liegende“ ist eine Erinnerung der Künstlerin an eine obdachlose Frau, die lange Zeit an der Außenmauer der *Angewandten* am Wienfluss auf der Straße gelebt hat. Wie als Schutz lag die Frau mit dem Körper auf ihrem Hab und Gut, das sie in Plastiksäcke gepackt hatte. Irgendwann war sie nicht mehr da, hat sich jedoch als Bild in das Gedächtnis der Künstlerin eingebrannt. So sehr, dass Gabriele Rothemann dieses Bild mit Kaseinfarben an die Wand eines Ausstellungsraums gezeichnet hat. Wie ein Fresko wurde die Arbeit schließlich von der Wand abgenommen und auf einen neuen Bildträger übertragen. Im Bildraum 01 ist die Arbeit in dieser Form ebenfalls das erste Mal zu sehen. Die dritte, in der Ausstellung im Original zu sehende Arbeit ist *Kleiderschnitt*: Auf handgeschöpftem Büttenpapier, von der Künstlerin aus Altkleidern hergestellt, hat sie mit einem Kopiergerät und blauem Kopierpapier das Schnittmuster für ein neues Kleidungsstück übertragen.

In Gabriele Rothemanns Ausstellung spielen Kleidungsstücke keine übergeordnete Rolle, die Interpretation als soziales Medium steht dennoch im Raum: Schon immer ist die Kleidung der Menschen mehr als nur eine zweite Haut - um den nackten Körper nicht zu entblößen oder in ihrer funktionalen Form als Schutz vor klimatischen Bedingungen, aber auch in existentiell bedrohlichen Situationen. Kleidung wirkt zudem wie eine Art Sprache, die über Material, Form, Farbe und durch die Präsentation ihrer TrägerInnen symbolische Bedeutung entwickelt. Wir haben, so scheint es, die freie Wahl. Anders als in der Tierwelt: Dort wird jede Gattung mit dem Fell ihrer Art geboren, im Gegensatz dazu sind Kleidungsstücke im menschlichen Dasein und in unserer Gesellschaft Ausdruck der eigenen, individuellen Persönlichkeit.

Eine Kooperation der Bildrecht mit der Universität für angewandte Kunst Wien

Zur Künstlerin:

GABRIELE ROTHEMANN

geb. 1960; lebt und arbeitet in Wien

- | | |
|-----------|---|
| 1987 | Meisterschülerin |
| 1985-1987 | Staatliche Kunstakademie Düsseldorf, Klasse für Malerei Prof. Fritz Schwegler |
| 1981-1985 | Studium der Fotografie, Kunsthochschule Kassel |

Ausstellungen (Auswahl) | (E) Einzelausstellung:

- | | |
|------|---|
| 2020 | „Wasserfall“, Jesuitenkirche - Universitätskirche Wien (E) |
| 2019 | „Rituale II - Zeremonien“, Fotogalerie Wien
„Freie Zimmer“, Hugentottenhaus, Kassel |
| 2018 | EIKON Award (45+), Künstlerhaus, Wien
DEPOT, Kunstlager hs art service austria, Wien (E)
„Singularitäten“, entre - raum für experimentelle bildtheorie, Wien (E)
„Zeig mir deine Wunde“, Dom Museum Wien |
| 2017 | „Quire Vierundzwanzig Vogelkäfige“, MUSA, Wien (E)
Galerie Offizin S., Meran (E) |
| 2016 | „Stoffe I“ mit Senta Connert, Blickle Raum Spiegelgasse, Wien
„Eau & Gaz“ mit Katharina Hohmann, Blickle Raum Spiegelgasse, Wien
„Ornament“, Blickle Raum Spiegelgasse, Wien
„Wahlverwandtschaften“ kuratiert mit Sabine Folie, Blickle Raum Spiegelgasse, Wien
„neue enden II“, GersonHöger Galerie, Hamburg |
| 2015 | „neue enden“, Kasseler Kunstverein in der Kunsthalle Fridericianum
„Duck and Cover“, Galerie Raum mit Licht, Wien (E) |

zahlreiche Ausstellungen 1985-2020

Preise (Auswahl):

- | | |
|-------------|---|
| 2017 | EIKON Award (45+) |
| 2014 | Preis der Stadt Wien für Bildende Kunst |
| 1996 - 1997 | Deutsche Akademie Rom Villa Massimo |

Lehrtätigkeit (Auswahl):

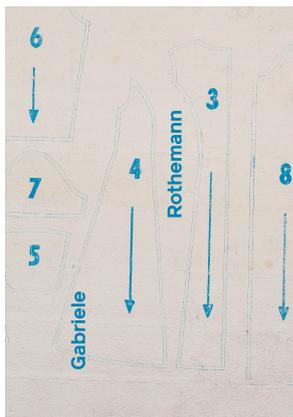
seit 2001 Professur für Fotografie / Bildende Kunst, Universität für angewandte Kunst Wien

In vielen öffentlichen und privaten Sammlungen im In- und Ausland vertreten.

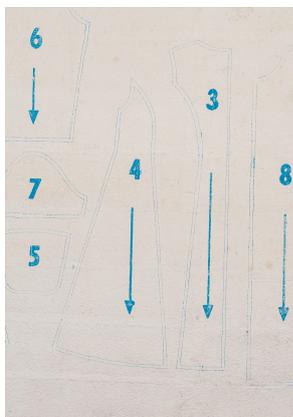
www.gabrielerothemann.com

Bildnachweis

Die Abbildungen sind der E-Mail via Download-Link beigefügt und stehen unter Anführung der Fotocredits für Berichterstattung honorarfrei zur Verfügung.



Fotocredit: Gabriele Rothemann | Kleiderschnitt, 2000 (Ausschnitt) | 168 x 237 cm, Pigment auf Büttenpapier, aus Altkleidern geschöpft | Titelgestaltung: studio VIE, Christian Schlager | Reproduktion: Jorit Aust | © Bildrecht, Wien 2020



Fotocredit: Gabriele Rothemann | Kleiderschnitt, 2000 (Ausschnitt) | 168 x 237 cm, Pigment auf Büttenpapier, aus Altkleidern geschöpft | Reproduktion: Jorit Aust | © Bildrecht, Wien 2020



Fotocredit: Gabriele Rothemann | Wandzeichnung | Foto-Raum, Wien 2012 | Ausstellungsansicht: Jorit Aust | © Bildrecht, Wien 2020